

Verschüttete Ressourcen durch «Positive Psychologie» freilegen

Internationale KAB-Bodensee-Tagung in Rorschach

Die Christliche Sozialbewegung KAB SG hat am Samstag, 2. Juli, die 56. Internationale Bodensee-Tagung durchgeführt. Rund 50 Teilnehmende aus fünf Bistümern kamen in der Hafenstadt Rorschach zusammen und liessen sich vom Thema «Engagiert im Leben» inspirieren. Sylvia Egli führte mit Impulsen aus der «Positiven Psychologie» durch den Morgen. Als Zauberkünstler verwandelte Klaus Gremminger Zuschauende in Mitspielende.

Was ist Positive Psychologie? «Sie bietet ein Modell, wie Schwäche und Verletzlichkeit zu einer Chance werden können, um verschüttete Kräfte zu mobilisieren und Stärke zu entwickeln», ist Sylvia Egli überzeugt. Die Krise der Pandemie habe neu die Vulnerabilität in ihrer Bedeutung für Gesellschaft und Kirche bewusst gemacht.

Von Mut und Transzendenz

Die von den US-amerikanischen Psychologen Maslow (1954) und Seligmann (1998) vertretene Positive Psychologie bietet der christlichen Sozialethik hilfreiche Antworten für das persönliche und gesellschaftliche Handeln.

Sylvia Egli stellte sie mit Elementen aus der Glücksforschung auf kreative Weise vor. Sylvia Suter, ebenfalls vom Leitungsteam, lud die Teilnehmenden zu lebensnaher Selbstreflexion an. Fünf bunte, stilvolle Karten zu den fünf Säulen der Positiven Psychologie waren der rote Faden der Bildungsveranstaltung am Vormittag: Positive Gedanken, Beziehungen, Sinnhaftigkeit, Engagement und Zielerreichung.

Zaubern als Poesie

Zum Staunen, Lachen und Sinnieren, inhaltlich passend zur Thematik des Vormittags, kamen die Teilnehmenden besonders durch die Zauberkünste des Seelsorgers Klaus Gremminger. «Für mich ist Zauberei ein Spiel mit den ganz grossen Themen, quere Welt wird zur Poesie.» Die Teilnehmenden erlebten Ermutigung und Empowerment für ihr persönliches wie auch ihr soziales Engagement in Kirche und Welt.

Charta KAB-Bodenseetagung

Vor dem gemeinsamen Mittagessen fand mit Seelsorgerin Cornelia Callegari ein besinnlicher Impuls in der St. Kolumbans-Kirche statt. Am Nachmittag, nach dem kulturellen Programm mit einem Besuch im Würth-Museum, wurde die «Charta der KAB-Bodenseetagung» im Sinn von Selbstverpflichtungen, verabschiedet: Die kirchliche Soziallehre als gemeinsame Wertebasis der rund um den Bodensee aktiven KAB-Organisationen soll zeitgemäss gelebt und öffentlich vertreten werden. Es wird eine Koordinationsstelle eingerichtet als «Hüterin» dieser Leitidee. Die Verbundenheit der KAB-Gruppen in den sechs angrenzenden Bistümern (Freiburg, Rottenburg-Stuttgart, Augsburg, Vorarlberg, Basel, St.Gallen) soll gestärkt werden.

St. Gallen, 6.Juli 2022

Evelyne Graf, Theologin MTh, Journalistin BR